

Ich bin ein sehr gläubiger Mensch, nicht religiöser Mensch. Für mich ist Gott im Moment erlebbar, in der Natur, in der Begegnung mit Menschen..., in der Musik. Die alten Meister wußten sehr genau, mit welchen Tonfolgen und Rhythmen sie Menschen in transzendente Bewußtseins Ebenen führen konnten. Mit Klang und Musik ist und war es in jeder Kultur leicht möglich diese Verbindung zum Göttlichen herzustellen. Indische Ragas gibt es für jede Tageszeit, bestimmte Skalen sind nur in der Dämmerung, dem Zwielflicht erlaubt zu spielen, in der Zeit des Wechsels, der Instabilität. Und diese Energie der Musik ist so klar spürbar. Schamanentrommeln, Rassel, Klanghölzer..... um Menschen in Trance zu führen in Bewußtseinsräume, die ohne dem Klang nicht erreichbar wären. Hildegard von Bingen, Gregorianik, Mozart, Bach, Brahms..... alle haben mit ihrer Musik den Raum nach "oben" geöffnet.

Gott ist für mich am stärksten in der Natur und der Musik erfahrbar. Beim Singen in Singkreisen kommen oft Menschen zusammen die sich nicht kennen. Wenn die Menschen sich öffnen und ihre Seelenkraft zum schwingen und leuchten kommt, entstehen oft sehr berührende Klangräume, dann fließen immer wieder auch Tränen. Gott, oder göttliche Energie ist für mich auch in jedem Menschen spürbar, Gott ist ein Teil von mir, ich bin nicht getrennt von ihm. Dadurch akkumuliert sich diese Kraft beim singen in der Gruppe, es ist die Verbindung der Menschen in einem gleichen Raum. Das gesprochene Wort hat Kraft, aber der gesungene Ton kommt aus dem Innersten, er ist der Spiegel Deiner Seele. Gott ist in der Schönheit, der Harmonie zu erkennen.

Die Überschrift für meine Konzerte ist Klang als Gebet. Darin liegt für mich die Sehnsucht mich über die Musik über den Klang mit Gott zu verbinden. Das ist für mich die Bedeutung von Gebet: im Moment eins sein mit dieser Energie die uns trägt und hält. Auf der Vorderseite von meinem Konzertprogramm steht:

Alles ist Klang
Klang ist Gott
Gott ist Musik
Musik ist Liebe
Gott ist Klang
Klang sind wir alle.

Das hab ich bei Berendt gefunden und es gefällt mir absolut, und stimmt auch so für mich. Gott ist Klang, ja und Klang sind wir alle, also ist Gott auch in uns, er schaut mich aus den Augen meines Nächsten an!!!!!! Das heißt, ich begegne Ihm in jedem Menschen. Das ist für mich eine wunderbare Perspektive um in Begegnung zu gehen.

Gehe ich mal in die Natur und lausche, da ist der Wind, auch in den Bäumen, da ist Wasser, da ist Bewegung, Energie, und im Feinstofflichen auch Klang, auch wenn wir ihn nicht wahrnehmen. Über schamanische Reisen können wir uns verbinden mit verschiedenen Energieformen wie Stein, Wasser, Pflanze, können es für uns

erfahrbar machen, erspüren, in Verbindung gehen mit der jeweiligen Energie. Über den Atem; denn alles atmet und unterliegt dem Puls und dem Rhythmus von Atem. und Atem ist Klang und Schwingung, es ist das Göttlichste überhaupt, das was Leben ausmacht. Atem bringt einen immer in den Moment, ins "Jetzt". Und Musik ist hörbaregemachter Atem. Bei Stimme und Blasinstrumenten sowieso, aber auch Klavier, Geige, Klangschale fließt über den Atem. Klang können wir nicht festhalten. Er verfliegt im Moment, wie der Atem, einer reiht sich an den nächsten. Wir können ihn konservieren auf CD aber beim abspielen ist es wieder so, der Klang verfliegt im Moment. Er berührt uns im Moment, wir können uns dem Klang nicht entziehen. Auch nicht dem Autolärm. Aber das gehört auch dazu, wir haben uns diese Welt ja erträumt, "wir" wollten sie ja so, es gehört gerade zu unserer Daseinsform.

Sieghard Bay,
Heilpraktiker Psychotherapie,
Musiker und Sänger